



## ERSTE HILFE

bedeutet **lebensrettende Sofortmassnahmen** bei folgenden Notfällen durchzuführen:

### GEFAHRENZONE

Eine **Gefahrenzone** liegt dort vor, wo sich ein Verunglückter in einem Bereich befindet, in dem akute Gefahr für das Leben des Verletzten und des Helfers besteht.

#### ERSTE HILFE

- Absichern der Gefahrenzone mit dem Warndreieck
- Wenn möglich: Bergen aus der Gefahrenzone durch  
**Wegziehen** - auf dem Boden  
**Rautekgriff** - aus dem Auto



### BEWUSSTLOSIGKEIT

Bewusstlosigkeit besteht, wenn ein Mensch auf Ansprechen, Berühren, und Schmerzreiz nicht situationsgerecht reagiert, er aber normal atmet.

#### ERSTE HILFE

- stabile Seitenlagerung
- Notruf
- Atemkontrolle nach jeweils einer Minute
- weitere Schockbekämpfung (s.unten)



### ATEM-KREISLAUFSTILLSTAND

Atem-Kreislaufstillstand besteht, wenn der Mensch auf äußere Reize nicht situationsgerecht reagiert und er nicht normal atmet.

#### ERSTE HILFE

- Notruf
- 30 x Herzdruckmassage, 2x Beatmen– u.s.w ...
- wenn Defi vorhanden: Defibrillation



### STARKE BLUTUNG

Unter einer starken Blutung versteht man das rasche Austreten einer großen Blutmenge aus Blutgefäßen. Es gibt sichtbare, äußere Blutungen und innere Blutungen, die nicht sichtbar sind.

#### ERSTE HILFE

- Blutstillung durch Fingerdruck (ggfs. Druckverband an Arm/ Bein) bei äußeren Blutungen
- Notruf
- weitere Schockbekämpfung



### SCHOCKBEKÄMPFUNG

Bei Störungen der Kreislauffunktion, etwa durch Blutverlust, bei schweren Verletzungen etc. kommt es zu einer Minderversorgung der lebenswichtigen Organe mit Blut und damit zu ungenügender Sauerstoffversorgung.

#### ERSTE HILFE

- Schockbekämpfung durch
  - rasche exakte Blutstillung
  - Wundversorgung
  - Lagerung – dem Zustand des Verletzten entsprechend
  - Öffnen beengender Kleidung
  - Zudecken des Verletzten
  - Guter Zuspruch und Beruhigung
  - Frischluftzufuhr
- Notruf

